

**Treffen der Experten für wirtschaftliche
und statistische Angelegenheiten
12.- 14. Oktober 2004**

DK 261/X-2004
vom 20. Oktober 2004

BERICHT

des Treffens der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten

1. Das Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten fand gemäß Punkt 36 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 5. April 2004 bis zur 64. Tagung vom 12. bis 14. Oktober 2004 statt.
2. An der Arbeit des Treffens nahmen Experten aus Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Russland, Serbien und Montenegro, der Slowakei, der Ukraine und Ungarn teil. (Die Liste der Teilnehmer befindet sich in Anlage 1).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch P. Nádas, K. Anda, Z. Karaičić, D. Ștefănescu, A. Toma, J. Spitzer, E. Schulze-Rauschenbach und J. Mikhaylov vertreten.
4. Das Treffen wurde durch den Präsidenten der Donaukommission, Herrn Botschafter Stanko Nick eröffnet.
5. Anschließend ergriff der Generaldirektor des Sekretariats der DK, Herr D. Nedialkov das Wort. Er betonte die Aktualität der auf der Tagesordnung des Treffens stehenden statistischen Fragen und verwies auf die Wichtigkeit des termingerechten Abschlusses der Arbeit an der Harmonisierung der in der Donaukommission im Bereich der Verkehrsstatistik verwendeten wichtigsten Begriffe und Definitionen. Er betonte die Bedeutung, die dies für die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Donauflotte und den Erhalt zusätzlicher Investitionen haben könnte.
6. Zum Vorsitzenden des Treffens wurde auf Vorschlag der Delegationsleiter Herr Predrag Gavrilović (Serbien und Montenegro), zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Johannes Solger (Deutschland) gewählt.
7. Das Treffen der Experten hat folgende Tagesordnung angenommen:
 - a) Information des Sekretariats und Entwurf des "Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2003"

- b) "Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden" (Entwurf)
 - c) Sonstiges: *Information der russischen Delegation.*
8. Zur effizienten Erörterung der Tagesordnung wurden vom Sekretariat 4 Arbeitsdokumente - AD 1 sowie AD 2 mit 4 Anlagen zu TOP a) und AD 3 sowie AD 4 mit 4 Anlagen zu TOP b) - ausgearbeitet und den Experten vorgelegt.

Zu TOP a): Information des Sekretariats und Entwurf des "Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2003"

9. Das Expertentreffen erörterte die „Information des Sekretariats über die Erstellung des Entwurfs des Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2003“ (AD 1) und den Entwurf des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2003“ (AD 2).
10. Bei der Erörterung des Dokuments AD 1 - „Information des Sekretariats über die Erstellung des Entwurfs des Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2003“- wurde das Treffen darüber informiert, dass dem Sekretariat bei der Erstellung des Berichtsentwurfs nur die statistischen Angaben aus den von fünf Ländern eingegangenen ausgefüllten Formularen "OSA-1" vorlagen und deswegen auch die von acht Ländern übermittelten statistischen Formulare ST-1 – ST-13 sowie der von den zuständigen deutschen Behörden zugesandte Bericht der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Süd - "Verkehr auf den Bundeswasserstraßen Main, Main-Donau-Kanal und Donau im Jahr 2003" – bei der Arbeit mit verwendet wurden.
11. Die deutsche Delegation teilte mit, dass die zuständigen deutschen Behörden bemüht seien, statistische Informationen gemäß dem DK-Formular "OSA-1" an das Sekretariat zu liefern, was jedoch in Anbetracht einiger Besonderheiten der Organisation der Statistik in Deutschland sowie der im Fragebogen OSA-1 verwendeten Begriffen und deren Definitionen nicht leicht sei. Die deutsche Delegation nahm insoweit Bezug auf ihr Schreiben vom 8.10.2004 an das Sekretariat. Zum Begriff "Donauflotte" erklärte die deutsche Delegation, dass Deutschland hinsichtlich der Lage an der Donau eine periphere Lage einnehme. In Deutschland gebe es keine Schiffe, die nur die Donau befahren würden – die Mehrzahl der Schiffe würde auch andere Wasserstraßen des Landes befahren, daher sei eine Zuordnung zum Begriff "Donauflotte" schwierig; zur Erfassung der Güterströme auf der Donau müssten sowohl Angaben der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Süd als auch Angaben der Bundesländer herangezogen werden, die jedoch die in den Fragebögen geforderten Daten nicht enthalten würden; es gebe Schwierigkeiten bei der Aufschlüsselung der Waren nach Güterarten, die im Fragebogen nicht dem in Deutschland derzeit verwendeten Güterverzeichnis entsprechen würden. Beim Containerverkehr könnten die

zuständigen deutschen Behörden die Angaben mangels Erfassung nicht in TEU liefern. Die deutsche Delegation informierte das Treffen darüber, dass die Arbeit daran fortgesetzt werde. Sollte jedoch kein entsprechendes Ergebnis erreicht werden können, sei Deutschland nicht in der Lage, mehr Informationen zu liefern als in den vergangenen Jahren.

12. Das Treffen der Experten erörterte den Entwurf des "Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2003" (AD 2) und bei Würdigung der geleisteten Arbeit wies es auf die Notwendigkeit hin, diesen mit den nach der Erstellung des vorliegenden Berichts von den Mitgliedstaaten übermittelten Angaben zu ergänzen. Der Vorsitzende des Treffens ersuchte die zuständigen Behörden jener Länder, die noch keine Informationen geliefert haben, dies schnellstmöglich nachzuholen.
13. Das Sekretariat wurde beauftragt, den „Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2003“ unter Berücksichtigung der zusätzlichen Information der Mitgliedstaaten möglichst bis Ende 2004 zu präzisieren und ihn der 64. Tagung der DK als Anlage 2 zum Bericht des Treffens der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten vorzulegen.

Zu TOP b): *"Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden" (Entwurf)*

14. Das Expertentreffen erörterte die "Information des Sekretariats über die Arbeit an der Anpassung der in der Donaukommission im Bereich der Verkehrsstatistik verwendeten wichtigsten Begriffe und Definitionen an die bei anderen, mit der Schifffahrt auf europäischen Binnenwasserstraßen befassten internationalen Organisationen übliche Terminologie" (AD 3) und nahm diese zur Kenntnis.
15. Das Expertentreffen wurde darüber informiert, dass das Sekretariat bei der Ausarbeitung des Dokuments "Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden" (AD 4) angesichts des maßgeblichen Beitrags der Ukraine zur Ausarbeitung des neuen Modells des Statistischen Jahrbuchs und der neuen Formulare zur Erhebung statistischer Angaben (ST-1 – ST-16) praktisch vollständig die "Vorschläge der Ukraine zu den in der Statistik der Donauschifffahrt verwendeten Begriffen und Definitionen" (Anlage 4 zu AD 3) verwendet hat, wobei diese mit einer Reihe von Begriffen aus der dritten Ausgabe des UNECE-Glossars und einigen Vorschlägen der Mitgliedstaaten, die in den Anlagen 1, 2 und 3 zu AD 3 enthalten sind, ergänzt wurden. Die Gliederung und die Überschriften der Kapitel wurden bei der Erstellung des Entwurfs "Begriffe..." aus dem neuen Modell des Statistischen Jahrbuchs übernommen.

16. Das Sekretariat dankte den zuständigen ukrainischen Behörden für ihren Beitrag zur Ausarbeitung der neuen Terminologie und die bei der Erstellung des Entwurfs (AD 4) geleistete Hilfe.
17. Bei der Erörterung des Dokuments "Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden" (AD 4) würdigte die deutsche Delegation die große Arbeit des Sekretariats und schlug dem Treffen vor, jeden Begriff des Entwurfs einzeln zu prüfen. Der deutsche Vorschlag wurde von der Slowakei unterstützt. Die Delegationen von Ungarn, Russland sowie Serbien und Montenegro sprachen sich dafür aus, den Entwurf des Dokuments seitenweise zu behandeln und nur bei Bedarf ausführlicher zu diskutieren.
18. Die Delegation der Ukraine würdigte die große Arbeit des Sekretariats bei der Vorbereitung des Dokuments AD 4 und wies darauf hin, dass die Verwendung des ukrainischen Vorschlags durch das Sekretariat berechtigt sei, da zahlreiche in den Anlagen 1-3 zu AD 3 enthaltenen Begriffe in der praktischen Arbeit der Donaukommission nicht verwendet werden und auch nicht dem neuen Modell des Statistischen Jahrbuchs entsprechen. Die ukrainische Delegation schlug vor, Dokument AD 4 bei der Erörterung und Prüfung der aktualisierten statistischen Terminologie als Diskussionsgrundlage zu benutzen, damit die Mitgliedstaaten bei Bedarf Ergänzungen und Präzisierungen einbringen können. Dieser Vorschlag wurde von der russischen Delegation unterstützt.
19. Das Sekretariat ersuchte die Experten der Mitgliedstaaten, bei der Erörterung dieses Dokuments ihre Präzisierungen und Vorschläge zu einzelnen Begriffen in schriftlicher Form vorzulegen.
20. Bei der Erörterung von Abschnitt I des Entwurfs wies die deutsche Delegation darauf hin, dass einige Begriffe des vorgeschlagenen Entwurfs nicht den in Deutschland im Bereich der Schifffahrt verwendeten Begriffen entsprechen. Insbesondere wurde auf Unterschiede bei den Begriffen 1.2, 1.3, 1.8, 1.9 und 1.11 aufmerksam gemacht. Die Delegation Deutschlands behielt es sich vor, nach Ende des Treffens und nach ausführlicher Prüfung dieser Fragen durch die Experten in Deutschland dem Sekretariat konkrete Vorschläge zu übermitteln. Die deutsche Delegation merkte ferner an, dass es selbst bei richtiger Übersetzung der Begriffe aus der einen Sprache in die andere notwendig sei, die Formulierungen mit den in dem Land, in dessen Sprache die Übersetzung erfolgt, üblichen Formulierungen zu vergleichen, da die Wortfolge und die benutzten Worte in den einzelnen Ländern unterschiedliche Bedeutung haben können.
21. Die ungarische Delegation schloss sich der Meinung der deutschen Delegation an und wies darauf hin, dass die Unterschiede bei einigen Begriffen in den einzelnen Ländern von Bedeutung sein können, insbesondere wenn infolge zu niedriger Werte von HSW (z.B. wegen geringerer Durchfahrts Höhen unter den Brücken als erforderlich) und RNW die zuständigen örtlichen Behörden der Mitgliedstaaten eine Schifffahrtssperre beschließen, bis die erforderlichen Wasserstände auf der Donau wieder vorliegen. Die ungarische Delegation

unterstütze den Vorschlag Deutschlands, wonach die Mitgliedstaaten nach dem Treffen zu Begriffen, die in ihren Ländern anders ausgelegt werden als dies in dem Sekretariatsentwurf definiert wird, dem Sekretariat ihre Vorschläge übermitteln sollten.

22. Der Vorsitzende des Treffens ersuchte die Experten der Mitgliedstaaten um schnellstmögliche Übermittlung ihrer Vorschläge an das Sekretariat.
23. Bei der Erörterung von Abschnitt II des Entwurfs der "Begriffe..." machten die Experten auf Unterschiede in den Bedeutungen der Begriffe unter 2.12, 2.13, 2.14 und 2.16 aufmerksam.
24. In Abschnitt III wurde die Auslegung der Begriffe unter 3.1 und 3.6 erörtert.
25. Bei der Erörterung von Abschnitt IV wies die deutsche Delegation darauf hin, dass die Auslegung des Begriffs 4.2 (Schieben) erweitert werden müsse, da mit der vorgeschlagenen Definition nur das Schieben durch ein am Ende des Verbandes fahrendes Schubschiff gemeint sei, während in Deutschland auch das Schieben mit einem seitlich angekuppelten Schubschiff praktiziert werde. Es wurde vorgeschlagen, in der Definition des Begriffs 4.2 die Worte "am Ende des Verbandes fahrenden" zu streichen. Der Vorschlag wurde unterstützt. Ferner wurde die Formulierung der Begriffe unter 4.10, 4.14, 4.20, 4.32 und 4.38 erörtert.
26. Bei der Erörterung von Abschnitt V des Dokuments wiesen die Experten auf Unterschiede in den Formulierungen der Begriffe unter 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.7 und 5.10 hin. Es wurde vorgeschlagen, überall im Text dieses Abschnitts, wo das Wort "Donauhäfen" in Klammern vorkommt, ausschließlich den Ausdruck "Donauhäfen" ohne Klammer zu verwenden.
27. Bei Abschnitt VI des Dokuments wurde die Notwendigkeit der Präzisierung der Bedeutung der Begriffe unter 6.4, 6.5, 6.6, 6.12 und 6.13 vermerkt.
28. Die deutsche Delegation machte darauf aufmerksam, dass der in der Definition des Begriffs 6.22 ("Tourist") verwendete Begriff "touristisches Reisedokument" zu präzisieren sei. Das Sekretariat gab hierzu eine Erklärung. Die ungarische Delegation schlug vor, den Begriff "Tourist" zu streichen, da der Begriff "Fahrgast" ausreichend sei. Die Delegation von Serbien und Montenegro schloss sich diesem Vorschlag an. Die Delegationen werden ersucht, hierzu schriftlich Stellung zu nehmen.
29. Zum Abschluss der Debatte über das Dokument AD 4 betonte der Vorsitzende des Treffens, dass es in den Mitgliedstaaten viele Unterschiede bei der Auslegung einzelner Begriffe gibt, da die in der DK im Bereich der Statistik verwendete Terminologie fast 40 Jahre lang unverändert blieb. Er schlug vor, dass die Mitgliedstaaten dem Sekretariat innerhalb von 2 Monaten Präzisierungen zur letzten Fassung der "Begriffe..." übermitteln sollten. Auf der Grundlage dieser Vorschläge wird das Sekretariat eine überarbeitete Fassung erstellen, die nach Ansicht der Delegierten in einem weiteren Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten abschließend

bearbeitet werden sollte. Dem folgenden Treffen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten wird das Sekretariat den Bericht über dieses Expertentreffen mit dem Dokument AD 4 in der derzeitigen Fassung vorlegen. Dabei wird es die Arbeitsgruppe ersuchen, der 64. Tagung der DK vorzuschlagen, in 2005 ein weiteres Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten festzulegen, in dem das Dokument AD 4 abschließend bearbeitet werden soll.

Zu TOP c): Sonstiges: Information der russischen Delegation

30. Im Rahmen von TOP "Sonstiges" machte die Delegation der Russischen Föderation das Sekretariat der Donaukommission darauf aufmerksam, dass es eventuell notwendig sei, angesichts der unbestrittenen Notwendigkeit der Vorbereitung und Absicherung der Durchführung der Sitzungen der Arbeitsgruppen und Tagungen der Donaukommission die Änderung des Status der zwischen den Jahrestagungen stattfindenden Expertentreffen in Arbeitsgruppen zu berücksichtigen. Die Information und der Kommentar des Rats des Sekretariats für Rechtsangelegenheiten wurden zur Kenntnis genommen.

* *
* *

31. Das Sekretariat der DK übergab den Teilnehmern des Treffens die elektronische Version des "Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission für das Jahr 2002" auf CD-ROM.

* *
* *

32. Das Treffen der Experten billigte den vorliegenden Bericht und legt ihn der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Prüfung vor.